

Inhaltsverzeichnis

1	Darstellung der Baumaßnahme.....	2
1.1	Art und Umfang der Baumaßnahme.....	2
1.2	Vorhandene Situation.....	2
1.3	Darstellung der unzureichenden Verkehrsverhältnisse.....	3
1.4	Geplanter Ausbau	3
2	Technische Gestaltung der Baumaßnahme	4
2.1	Querschnitt.....	4
2.2	Befestigung	4
2.3	Grünflächen.....	4
2.4	Geschwindigkeitsdämpfung.....	5
3	Durchführung der Baumaßnahme	5

1 Darstellung der Baumaßnahme

1.1 Art und Umfang der Baumaßnahme

Die Stadt Sarstedt beauftragte das Ingenieurbüro Pabsch & Partner Hildesheim mit der Planung für den Ausbau der „Triftstraße“ im Süden von Sarstedt. Die Straße ist eine innerörtliche Wohnstraße.

Als wesentliche Ziele der vorliegenden Planung sind zu nennen:

- Erneuerung der Fahrbahn mit einem regelkonformen Ausbau
- Gestaltung der Nebenanlagen
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Sicherstellung einer funktionsfähigen Entwässerung der Fahrbahn

In diesem Zuge ist zusätzlich eine teilweise Erneuerung der Regenwasserhauptkanalisation inklusive Hausanschlüsse durch die Stadt Sarstedt geplant.

1.2 Vorhandene Situation

Die Triftstraße schließt östlich an die „Voss-Straße“ und im Westen an die „Giesener Str.“ an. Die Fahrbahn hat eine Breite von ca. 6,00 m. Beidseitig sind 2-reihige Bordrinnen an Hochborden und ein Gehweg vorhanden. Ein typischer Querschnitt ist z.B.:

1,70 m	Gehweg aus Betonsteinpflaster
0,35 m	2-reih. Bordrinne
5,30 m	Asphaltfahrbahn (FB gesamt: 6,00 m)
0,35 m	2-reih. Bordrinne
<u>1,60 m</u>	<u>Gehweg aus Betonsteinpflaster</u>
9,30 m	Gesamt

1.3 Darstellung der unzureichenden Verkehrsverhältnisse

Die Notwendigkeit der Baumaßnahme ergibt sich aus den derzeit unbefriedigenden Verhältnissen der Oberflächenbefestigung der Fahrbahn und der Nebenbereiche. Die Deckschicht der Fahrbahn ist mit Asphalt hergestellt. Es sind viele Schlaglöcher, Längs- und Netzkrisse vorhanden.

Die Nebenanlagen befinden sich ebenfalls in einem nicht befriedigenden Zustand. Straßen- und Gehwegquerneigungen sowie die Längsneigung entsprechen nicht den einschlägigen Vorschriften.

1.4 Geplanter Ausbau

Die Baumaßnahme umfasst die gesamten Verkehrsflächen der Triftstraße von der „Voss-Straße“ bis zur „Giesener Str.“.

Die „Triftstraße“ erhält eine Breite von 6,00 m als zweistreifige Richtungsfahrbahn in bituminöser Bauweise.

Der verbleibende Seitenbereich wird als Gehwegfläche ausgebaut. Im südlichen Bereich werden im Mittel 1,50 m Gehwegsfläche und im nördlichen Bereich 1,70 m erreicht. Die Gehwege werden mit Betonsteinpflaster in grau gepflastert.

Die Kreuzungsbereiche erhalten andersfarbiges Betonsteinpflaster zur optischen Abgrenzung und Geschwindigkeitsdämpfung.

Bei Regen anfallendes Oberflächenwasser wird in 2-reihigen Bordrinnen gesammelt und über die zu errichtenden Straßenabläufe in den Regenwasserkanal geleitet.

Die Grundstückszufahrten werden in den vorhandenen Breiten hergestellt und orientieren sich an den Breiten der Tore. Zusammenhängende benachbarte Einfahrten werden in Einzelfällen zusammen angelegt. Als Einfassung dienen abgesenkte Borde und als Oberflächenmaterial wird Betonsteinpflaster eingesetzt.

2 Technische Gestaltung der Baumaßnahme

2.1 Querschnitt

Die Fahrbahn erhält anlehnd an den Bestand durchgehend eine Breite von 6,00 m (inkl. Rinnen). Die Gehwege haben Breiten von 1,50 bis 1,70 m.

Die Bordansicht zwischen Fahrbahn und Gehweg beträgt 10 cm und wird in den Zufahrtsbereichen auf 3 cm abgesenkt.

Ein typischer Fahrbahnquerschnitt ist zum Beispiel:

1,70 m	Gehweg in Pflasterbauweise
0,35 m	2-reih. Bordrinne
5,30 m	Asphaltfahrbahn
0,35 m	2-reih. Bordrinne
<u>1,60 m</u>	<u>Gehweg in Pflasterbauweise</u>
9,30 m	Gesamt

2.2 Befestigung

Die Fahrbahn wird aus Asphalt hergestellt und die optisch andersfarbig gepflasterten Kreuzungsbereiche in Betonsteinpflaster mit Natursteinvorsatz Porphy. Die Gehwege werden mit grauen Betonsteinpflaster hergestellt.

2.3 Grünflächen

Um den Anteil der Grünflächen in der Triftstraße zu erhöhen sollen einzelne Bauminseln angeordnet werden, die zusätzlich durch die Einengung der Fahrbahn eine geschwindigkeitsdämpfende Wirkung besitzen. Die in den Plänen dargestellten Standorte sind unter Berücksichtigung der vorhandenen Zufahrten entstanden.

2.4 Geschwindigkeitsdämpfung

Zur weiteren Geschwindigkeitsdämpfung der sehr geradlinigen Triftstraße werden Plateaufpflasterungen genutzt.



Abbildung 1: Plateaufpflasterung (Quelle: <https://www.poetsch.de/strassen-verkehr/verkehrsberuhigung/produkt/plateau-aufpflasterung>)

3 Durchführung der Baumaßnahme

Das Bauvorhaben wird unter Vollsperrung von Teilbereichen der Fahrbahn umgesetzt. Um die Erreichbarkeit für die Anlieger gewährleisten zu können wird die Baumaßnahme in einzelne Phasen eingeteilt.

Bauphase 1 Kanalbau:

Alle Kanäle und Hausanschlüsse wurden jeweils mit einer Kamera befahren. Am Schmutzwasserhauptkanal müssen keine Sanierungen erfolgen. Am Regenwasserhauptkanal müssen insgesamt 5 Haltungen zwischen Voss-Straße und Glückaufstraße erneuert werden. Weiterhin werden jeweils Haltungsabschnitte in den kreuzenden Straßen erneuert. Auch für die Hausanschlüsse wurde ein Sanierungskonzept erstellt. Wenn es notwendig ist, werden auch diese im öffentlichen Raum erneuert.

Der Ausbau erfolgt linienförmig in einzelnen Abschnitten von ca. 50-100m Länge. Nach Fertigstellung der Kanalbauarbeiten wird der Graben mit Mineralgemisch aufgefüllt und zum Befahren frei gegeben.

Bauphase 2 Straßenbau:

In Anschluss an die Kanalbauarbeiten werden die Straßenbauarbeiten ebenfalls linienförmig durchgezogen. Zunächst werden für einzelne Abschnitte von 50-100m die Borde, Rinnen, Abläufe und Gehwegs Pflasterung fertiggestellt. Zusätzlich werden Rampen aus Mineralgemisch hergestellt, sodass die Abschnitte befahrbar sind. Die Asphaltarbeiten werden in 2 Abschnitten je ca. 300m hergestellt.

Die Bauzeit beträgt für beide Gewerke voraussichtlich insgesamt 10 Monate.

Aufgestellt: Hildesheim, 26.01.2021